



## **Ergebnisprotokoll**

### **4. Sitzung des Klimabeirates**

**vom 23. September 2021; Beginn: 17.05 Uhr; Ende der Sitzung: 20.05 Uhr**

**Ort: Inselhalle**

#### Teilnehmer des Klimabeirates:

- Katrin Dorf Müller, 3. Bürgermeisterin
- Danièle Eichler, Klimaschutzmanagerin
- Kay Koschka, Leiter des Stadtbauamtes
- J. Valdes Valverde, Fachbereich Mobilität (ab 17.25 Uhr)
- Georg Binder, Vertreter der Wirtschaft
- Rainer Hoffmann, AELF Kempten (anwesend bis 18.50 Uhr)
- Dr. Barth, Vertretung für Frau Dr. Koenig-Hoffmann, eza!
- Alexander Mayer, GWG
- Prof. Dr. Markus Rhomberg, IBH
- Markus Schmidutz-Ries, Stadtwerke Lindau (B)
- Dr. Peter Triloff, Vertreter Marktgemeinschaft Bodenseeobst
- Prof. Dr. Werner Tillmetz, Vertreter der Wissenschaft

#### Entschuldigt:

- Dr. Koenig-Hoffmann, eza!

#### Gäste aus den Fraktionen:

- Stadtrat Bandte
- Stadtrat Hübler
- Stadtrat Jöckel
- Stadtrat Obermayr
- Stadträtin Rundel (in Vertretung für Stadtrat Gebhard)
- Stadträtin Mayer

#### als Moderatorin:

- Alexandra Abbrederis Simpson

## **1. Begrüßung und Vorstellung**

Bürgermeisterin Frau Dorf Müller eröffnet die dritte Sitzung des Klimabeirates. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Zuhörer und Gäste aus den Stadtratsfraktionen.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Frau Dorf Müller stellt Frau Abbrederis Simpson vor, sie wird zukünftig den Klimabeirat mit begleiten.

## **Bekanntgaben und Einführung**

Der Klimabeirat ist mit der ersten Sitzung sehr optimistisch und motiviert gestartet. Es hat sich jedoch eine gewisse Unzufriedenheit herausgestellt, welche in der letzten Sitzung zu spüren war.

Da es sich bei dem Klimabeirat um ein neues Format handelt, wofür es noch keine Blaupause gibt, sind wir alle sehr bemüht und arbeiten an Optimierungsprozessen.

## **2. Vorstellung der eingegangenen Vorschläge je Handlungsfeld**

In den vergangenen Sitzungen wurden die 7 Handlungsfelder sowie eine Systematik für die Einbindung der Stadtgesellschaft und das weitere Vorgehen erarbeitet und beschlossen. Je Handlungsfeld wurden 2 Fachexperten zur Betreuung des Handlungsfeldes berufen.

Auf Basis des formulierten Zieles wurden die Mitglieder des Klimabeirates sowie die Stadtgesellschaft aufgefordert konkrete Maßnahmenvorschläge einzureichen. Diese wurden an den jeweiligen Fachbereich sowie Fachexperten zur Beurteilung weitergeleitet. Maßnahmen, über die ein Konsens erzielt werden konnte, wurden in den Maßnahmenkatalog/Arbeitsprogramm durch Frau Dr. Koenig-Hoffmann aufgenommen. Insgesamt wurden 72 Maßnahmen aufgenommen.

Die Fachexperten der jeweiligen Handlungsfelder stellen kurz die eingegangenen Maßnahmenvorschläge mit kurzer Begründung vor, warum diese als Maßnahmen befunden worden sind oder nicht.

In den Handlungsfeldern Raumordnung & Entwicklungsplanung sowie Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbauten wurden von Herrn Mayer und Herrn Ordelheide

festgestellt, dass nicht alle Maßnahmenvorschläge in den Maßnahmenkatalog eingegangen sind. Zudem wurde festgestellt, dass manche Maßnahmenvorschläge als sinnvoll aufgeführt wurden, obwohl hier die Fachexperten diese als nicht sinnvoll erachtet hatten.

Frau Eichler wird dies an Frau Dr. Koenig-Hoffmann entsprechend weitergeben, sodass der Maßnahmenkatalog entsprechend überarbeitet werden kann.

### **3. Priorisierung der Maßnahmen in zwei Gruppen**

Es können nicht alle 72 Maßnahmen gleichzeitig angegangen und umgesetzt werden. Auch gibt es große Unterschiede bei Wirksamkeit hinsichtlich des THG-Einsparpotenzials und des Aufwandes bei der Umsetzung. Aus diesem Grund wurde eine Priorisierung vorgenommen. Folgende drei Bewertungskriterien floßen in die Bewertung ein und wurden beschrieben:

1. Stellenwert / Ausstrahlung
2. Klimarelevanz
3. Umsetzbarkeit

Herr Dr. Bath erläutert die Priorisierung; danach erfolgt die Einteilung in zwei Gruppen.

#### Gruppe 1

(Dr. Barth und Frau Dorf Müller)

- Raumordnung & Entwicklungsplanung
- Gebäude, Energieeffizienz bei Neu- und Altbau
- Versorgung & Entsorgung
- Klimawandelanpassung & Lebensstil

#### Gruppe 2

(Frau Eichler und Frau Abbrederis Simpson)

- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation & Kooperation

### **4. Vorstellung der Ergebnisse aus den zwei Gruppen**

Herr Dr. Barth erläutert die Priorisierung aus seiner Gruppe und informiert darüber, dass weitere Maßnahmen mit aufgenommen wurden. Es handelt sich im HF 2 „Gebäude, Energieeffizienz bei Neu – und Altbau“:

- Jährliche CO<sub>2</sub>-Bilanzierung mit Prognose
- Prüfung Holzbauweise

Im HF 3 „Versorgung & Entsorgung“ wurde die Maßnahme Nahwärmeversorgung über Seewasser mit aufgenommen.

In Gruppe 2 werden durch Frau Eichler die Ergebnisse vorgestellt.

In der Anlage sind die Ergebnisse beigefügt.

## **5. Ausblick**

Ein wichtiger Aspekt bei der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes ist die Stadtgesellschaft mitzunehmen - Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger die Maßnahmen?

Aus diesem Grund findet eine Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 01.10.2021 bis einschließlich 14.10.2021 auf der Onlineplattform „adhocracy“ statt.

In der Sondersitzung am 21.10.2021 werden die Ergebnisse durch Frau Abbrederis Simpson vorgestellt.

### **5.1 Weiteres Vorgehen**

- 20.10.2021 Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept im Bau- und Umweltausschuss

Damit dem Stadtrat der Weg zum gesetzten Ziel aufgezeigt werden kann, braucht es Meilensteine. Wann muss welche Maßnahme umgesetzt werden und wieviel Treibhausgase (THG) werden eingespart.

- 21.10.2021 um 17:00 Uhr in der Inselhalle Sondersitzung des Klimabeirates
  - Vorstellung der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung
  - Überprüfung der Zielsetzung Klimaneutralität 2035
  - Erarbeitung von Meilensteinen und Zwischenzielen
  - Empfehlungsvorschlag an den Stadtrat

### **5.2 Zeitplan für das weitere Vorgehen**

- 20.10.2021 Sachstandsbericht zum Klimaschutzkonzept im Bau- und Umweltausschuss
- 21.10.2021 Sondersitzung Klimabeirat
- 27.10.2021 Stadtratssitzung – Empfehlung aus dem Klimabeirat

Im Anschluss daran hält Frau Dorf Müller das Schlusswort. Sie erinnert daran, dass zu unterscheiden ist, in welchen Bereichen die Stadt die Entscheidungshoheit hat und in welchen Bereichen eine Abhängigkeit von externen Rahmenbedingungen auf EU-, Bundes- und Landesebene vorherrscht, auf die die Stadt Lindau keinen unmittelbaren Einfluss hat. Mit diesen Worten schließt Frau Dorf Müller die Sitzung um 20.05 Uhr.

Lindau (B), 15.11.2021



Sabine Schlusser  
Protokollführerin



Danielle Eichler  
Klimaschutzmanagerin